

Johannes Schultz

Herz-lich tut mich er - freu - en, er - freu-en die fröh-lich Som - - -

- mer-zeit, die Lerch tut sich er-schwin-gen mit ih - - -

- - rem hel - - - len Schall, \_\_\_\_\_ lieb-lich die Vö-gel

sin-gen, da - zu die Nach-ti - gall. Der Kuk - kuck mit sei'm Schrei-en

25 *c. f.*

30 macht fröh-lich je - der - mann, des A - bends fröh-lich rei - hen die Mägd-lein

35 wohl - ge - tan, spa - zie - ren zu den Brun-nen pflegt man zu die-ser

40

45 Zeit, all' Welt sucht Freud und Won - ne mit Rei - sen fern und weit.

55 die Blüm - lein blü-hen frei, läßt uns der lieb Gott wach-sen

60 der sind gar man-cher - lei, der sind gar man - - cher - lei, Ver-giß nit

65 mein, Ver - giß nit, nit mein, Ver-giß nit mein, das ed - le

70 Kraut Weg-war - ten macht gu-ten Au - - - gen - schein. 75

## Ander Teil

Wohl-ge - mut, dar - zu die Hol - - der -  
blüt, die wei-ßen Ro-sen und ro-ten Ro-sen, und ro-ten Ro - sen,  
und ro-ten Ro-sen hat man in gu-ter Acht, hat man in gu-ter Acht, schön  
Kränz-lein draus ge - macht. je län-ger, je lie-ber, je  
län-ger, je lie-ber, je län-ger, je lie-ber, bringt oft, bringt oft ein  
heim-lich Fie - - - ber. Ich habs gar wohl ver - nom-men, alls, was dies  
Kraut ver - mag, ver-nom - men, mä - ßig lieb, lieb al - le Tag.

## Dritter Teil

die Mägd-lein gra - sen gehn, ganz lieb - - lich  
so man-che Blüm - - - lein stehn, Kränz-lein ma-chen, schen-ken's  
ih - rem Schatz, an - la - - - chen, an - la-chen und  
ge-ben ihm ein Schmatz, und ge-ben ihm ein Schmatz. Da-rum lob ich den Som-mer

155  
und auch die Mai - zeit gut, die \_\_\_\_\_ wen - den uns al - - len

160  
Kum - - mer und brin - - gen Freud \_\_\_\_\_ und Mut.

165  
Die Zeit ohn all Ver - drie - - ßen mit der Herz-lieb-sten mein\_\_\_\_

170  
will\_\_\_\_\_ ich mit Freud \_\_\_\_\_ ge - nie - - ßen, weil währt das Le -

175  
- - - -ben, das Le - - - -ben mein.